

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD**Musik in den Schulen im Lande Bremen**

Musik hat im Lande Bremen eine große Tradition. Es gibt viele Chöre und Orchester. Auch das bürgerschaftliche Engagement der Philharmonischen Gesellschaft ist ein Beispiel für diese Tradition, die das kulturelle Leben dieser Stadt prägt. Soll diese Tradition nicht abbrechen, müssen Kinder und Jugendliche eine musikalische Erziehung erfahren. Zudem stärken Singen und Musizieren in Gemeinschaft das Selbstbewusstsein und unterstützen die Persönlichkeitsbildung.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Bedeutung misst der Senat der musischen Bildung bei der Entwicklung und Festigung der Persönlichkeit zu?
2. Wie viele Stunden Musikunterricht sehen die Studentafeln in Grundschule, Sek. I und Sek. II vor und wie viele werden tatsächlich erteilt?
3. Welche Maßnahmen hat der Senator für Bildung in den vergangenen fünf Jahren ergriffen, damit kein Musikunterricht ausfällt?
4. Wie viele der in Bremen Musik Studierenden wurden in den vergangenen fünf Jahren in das Referendariat und anschließend in den Bremer Schuldienst übernommen?
5. Welche Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es für Musiklehrer und Lehrer, die fachfremd Musik unterrichten?
6. An welchen Schulen gibt es Musik-Leistungskurse, wie viele Schüler nehmen daran teil, und wie werden Musik-Leistungskurse in der Gymnasialenoberstufen-Reform berücksichtigt?
7. An welchen Schulen gibt es regelmäßig arbeitende Chöre, Instrumentalensembles, Bands und/oder Tanzgruppen?
8. Gibt es Kooperationen zwischen Schulchören und Schulmusikgruppen mit den Musikschulen und anderen Chören oder Orchestern?
9. Gibt es Musikwettbewerbe auf Schulebene und wenn ja, welche?
10. Wie haben sich die Schülerzahlen und die Landesförderung der Musikschule in den letzten fünf Jahren entwickelt?
11. Wie werden Eltern dafür sensibilisiert, das Singen und Musizieren nicht nur der Entspannung dienen, sondern Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und Selbstbewusstsein fördern?

Karola Jamnig-Stellmach,
Rohmeyer, Eckhoff und die Fraktion der CDU

Ulrike Hövelmann, Böhrnsen und Fraktion der SPD